

# Gallesche Zeitung

Nr. 159.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Die Gallesche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Preis: 6 Pfennige. — Bei den Postämtern 8 Pfennige. — Einzelhefte 3 Pfennige. — Abonnementpreis für ein Jahr 3 Mark. — Bei den Postämtern 3 Mark 50 Pfennige. — Bei den Verlegern 3 Mark. — Bei den Abnehmern 3 Mark 50 Pfennige. — Bei den Annoncenverlegern 3 Mark 50 Pfennige. — Bei den Annoncenverlegern 3 Mark 50 Pfennige. — Bei den Annoncenverlegern 3 Mark 50 Pfennige.

Sonntag-Ausgabe

Die Gallesche Zeitung ist die wichtigste Zeitung in Anhalt und Thüringen. Sie enthält alle Nachrichten und Berichte aus der Provinz. Sie ist für alle Anwohner von Interesse. Sie ist eine der besten Zeitungen in Deutschland. Sie ist eine der besten Zeitungen in Deutschland.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 102.

Sonntag, 6. April 1902.

Geschäftsstelle in Berlin, Gerbergraben 9.  
Telephon-Nr. VIIa Nr. 11492.

## Neue Abonnements

für das 2. Vierteljahr auf die  
**Gallesche Zeitung**

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstr. 27 und Große Brauhausstraße 30 entgegen genommen. Abonnementpreis für das 2. Vierteljahr bei den Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2.50.  
Halle a. S., im April 1902.

Expedition der Galleschen Zeitung.

## Am Schluß der parlamentarischen Osterferien.

Auch in der verflochtenen Woche stand die politische Rundreise des Grafen Boladowitz, die ausnehmenden Ereignissen der Osterferien des Grafen Wilton nach Norda bildet, im Vordergrund der politischen Erörterungen. Das Dunkel, das bisher über Ursache und Ziel dieser Fahrt geherrscht war, ist inzwischen gelichtet, etwas angedeutete offizielle Notizen und uns Auskunft über die Beweggründe, die den Reichsminister bei der Entsendung des Grafen Boladowitz an die süddeutschen Städte geleitet haben, und eine lobende von den Reichsminister verbreitete Mitteilung der „Münchener Neuesten Nachrichten“ läßt das Ergebnis dieser Reise erkennen. Damit wird aber, wie wir vorweg bemerken wollen, die innenpolitische Lage nur noch mehr verwirrt, es erscheint jede Verständigung zwischen der republikanischen Mehrheit des Reichstags und der Regierung ausgeschlossen, wenn anders diese republikanische Mehrheit sich selbst nicht unterwerfen will.

Die bisherigen Kommissionsverhandlungen lauten in den wichtigsten politischen Fragen eine schier unüberwindliche Meinungsverschiedenheit zwischen der republikanischen Mehrheit des Reichstags und der Regierung erweisen. Die Mehrheit des Reichstags nahm zunächst am Collocutien weitestgehenden Vorschlägen vor, und zwar Vorschlägen, deren Verrücktheit und Notwendigkeit die Vertreter der Regierung nicht zu leugnen vermochten, sie beschloß nämlich die Einführung von Urtagsbeschlüssen, um der Regierung für den Fall eines ihr vom Auslande auferlegenen Sollvertrages auch schützende Waffen in die Hand zu geben, die Vorkaufsanforderungen der Franzosen, denen kein vorrätiges Material und ein für allemal Vorkaufsanforderungen zu liefern, die fernere Eröffnung der Eisenbahnen, die Festlegung eines Termins für das Inkrafttreten des Gesetzes und endlich die Erhöhung der Mindesteinnahme um rund eine halbe Mark. Diese Beschlüsse wurden stets nach hartem Widerpruch seitens der Vertreter der Regierung und nach dem bekannten „Unannehmbar“ von einer sehr großen republikanischen Mehrheit gefaßt, hinter der wiederum zum mindesten eine Dreiviertelmehrheit des Reichstags steht.

Es drängte sich somit beim Eintritt der Osterferien der Regierung und den Parteien, soweit sie sich der Verantwortung für das Zustandekommen eines der heimische Produktion genügend schützenden Sollvertrages bewußt sind, die Frage auf: Was soll nun werden? Wird der Gewährung von Entschädigungsleistungen für die seitens der Regierung es allein nicht gehen sein, es mußte auch die Frage geprüft werden, ob eine weitere Veranlassung bei einer solchen Gegenüberstellung der Meinungen der Regierung mit denjenigen Parteien, mit denen allein sie den Sollvertrag durchbringen könnte, überhaupt noch einen Zweck hat. Aus diesen Erwägungen entsand jene viel erörterte politische Osterfahrt, deren Zweck angeblich dahin ginge, mit den Vertretern der Bundesregierungen in einen persönlichen Meinungsaustausch über die durch die Reichstagskommission gefaßten Beschlüsse zu treten und die Frage zu prüfen, ob und wie weit man über die in den Vorlagen gezogenen Grenzen hinausgehen könne, um eine Verständigung mit der Mehrheit des Reichstags zu erzielen und um die Möglichkeit zur Bildung einer geschlossenen republikanischen Majorität zu schaffen. Wir lassen es dahingestellt, ob dieser an sich ungenügende Weg eines Meinungsaustausches mit den verbündeten Regierungen durch die Entsendung eines Spezialkommissars tatsächlich befähigt gewesen wäre, bei der alten Gegenüberstellung zu bleiben und die Zielsetzung der verbündeten Regierungen zu den Beschlüssen des Reichstags in der dem beizubehalten und abzuwenden. Dem Bundesrat, festzuhalten. Auch der erwähnte Weg hat für die Freunde des föderalistischen Systems viel für sich, es trauf sich nur, welche speziellen Instruktionen Graf Boladowitz vom Kanzler erhalten hat, Reiste er nach Dresden, München, Stuttgart und Karlsruhe, um die Meinungen der Bundesregierungen einzuholen, oder hatte er den Auftrag, sich mit ihnen über die fernere Lösung zu verständigen, ist es dahin, über die Grenzen der republikanischen Entwürfe hinaus der Mehrheit des Reichstags entgegenzukommen, oder dahin, das Unannehmbar, das bisher immer nur als die persönliche Auffassung des einzelnen

Regierungsvertreters galt, in das übereinstimmende Bekenntnis der Einzelregierungen umzuwandeln, und somit bei der Wiederankunft der republikanischen Mehrheit in der Kammer am nächsten Dienstag dieser mit einem Unannehmbar der verbündeten Regierungen entgegenzutreten zu können? Wir glauben, daß diese letztere Besart für die Mission des Grafen Boladowitz zutrifft; Graf Boladowitz hat nicht, wie man aus Präferenzen einzelner governmentaler Blätter anzunehmen geneigt war, die Aufgabe gehabt, bei den verbündeten Regierungen für ein Entgegenkommen einzutreten, die Grenzen des Erreichbaren abzustufen und eine Verbesserung der gekannt gewordenen Lage herbeizuführen, seine Instruktion ist augenscheinlich dahingegangen, die Stimmen der Einzelregierungen für das bereits ausgeprobenes Unannehmbar nachträglich einzunehmen. Dieser Auffassung entspricht auch die Note, die über das Ergebnis der Mission des Grafen Boladowitz in den freihändlerischen „Münchener Neuesten Nachrichten“ erschienen ist und mit ihrer Verbreitung durch den offiziellen Pressedienst eine amtliche Bestätigung erhalten hat. Diese Note lautet bekanntlich wie folgt:

„Das Ergebnis der Konferenzen zwischen dem Staatssekretär Grafen Boladowitz und den Münchener Ministern ist in jeder Hinsicht befriedigend, insofern als eine Übereinstimmung in allen wichtigen Fragen unter Zoll- und Finanzpolitik erzielt wurde. Insbesondere gehören dahin die Ueberzeugung, daß der in der Zolltariffkommission fundamente Standpunkt der Reichsregierung, keinesfalls über die Minimalzölle für Getreide, wie sie der Regierungsvorstellung vorgebe, hinauszuweichen, nach wie vor als unerschütterliche Grundlage der vom Reichsminister vertretenen Handelsvertragspolitik anzusehen sei, und ferner die Ueberzeugung von der Notwendigkeit einer Revision der Handelsverträge. Bei Ueberprüfung der Finanzlage des Reichs ist der Kanzler die Notwendigkeit erkannt worden, daß eine Reform auf diesem Gebiete erst dann mit Aussicht auf Erfolg werde in Angriff genommen werden können, wenn der neue Zolltarif in endgültiger Form vorliege, und seine Wirkung auf die Reichseinnahme eine zuverlässige Rechnung abzuliefern.“

Wir dieser „erkundeten Übereinstimmung“, d. h. mit dieser Zurückweisung aller Verständigungsversuche, von denen in den letzten Tagen so viel die Rede war, ist eine neue Situation geschaffen. Der Boden ist nicht, wie die „Preussische Zeitung“ bei einer Ueberprüfung der „Preussischen Zeitung“ Boladowitz“ hoffte, genehm, um dem großen Reformwerk ein glückliches Gelingen zu sichern, die Situation hat sich vielmehr gründlich verschlechtert, das Nichts ist zerfallen. Diejenigen, die bisher von einer neuen bevorstehenden Verständigung sprachen und damit ein Entgegenkommen zwischen Regierung und Reichstag auf halbem Wege vorzuziehen haben eine neue schwere Täuschung erfahren. Sie wissen jetzt, daß die Regierung jeden Verständigungsversuch zurückweist, daß sie aus Rücksicht auf andere, leider nicht genannte Faktoren nicht gewillt ist, in dem Schutz der nationalen Arbeit so weit zu gehen, wie es die große Mehrheit des Reichstags und das Land für notwendig erachtet. Der Bauer soll wieder einmal die Kosten der so viel verberücklichten und so unendlich oft photographierten allerneuesten Weltpolitik zahlen, während die Samburger und Wiener Medaillen den Gewinn in die Tasche stecken.

Es trauf sich nunmehr, welche Konsequenzen die Kommission aus dieser veränderten Sachlage zu ziehen hat. Nach der jetzt geschaffenen Situation hat ein weiteres Arbeiten in der Kommission kaum noch einen Zweck. Es kann ihr das beste Schicksal zu Teil werden, wie im verflochtenen Jahre der Kammerkommission, die in ihrer Arbeit plötzlich durch den Schluß der Session in nicht gerade angenehmer Weise gestört wurde. Will die Kommission nicht pro nihilo arbeiten, so wird sie gut thun, schon am nächsten Dienstag zur Wiederankunft der Beratungen des Grafen Boladowitz über Zweck und Ergebnis seiner politischen Osterreise in offizieller Form zu interpellieren, und je nach der Auskunft, die ihr vom Grafen Boladowitz zu Teil werden wird, ihr weiteres Verhalten einzurichten. Es kann mit der Würde des Reichstags nicht verträglich sein, eine Vorlage weiter zu beraten, wenn von vornherein jede Verständigung seitens des einen Faktors abgelehnt wird und wenn sonach die fernere Arbeit von vornherein als zwecklos bezeichnet werden muß. Am Ende würde man für jedes Art von „Verständigung“ kein Verständnis haben.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 5. April.

zur Erneuerung des Bündnisvertrages mit Italien.  
Aus den Auslassungen der inspirierten Presse Italiens ist zu entnehmen, daß die italienische Reize des Grafen Wilton von vollen Erfolge gekrönt worden und die Erneuerung des Bündnisvertrages gesichert ist. Wie das Bündnis zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn in Kraft tritt, sobald einer der beiden Staaten von K u l a n d anzugreifen wird, so tritt der Bündnisfall zwischen Deutschland und Italien ein, sobald einer der beiden vertragschließenden Teile ein Angriff Frankreichs erfolgt. Dies ist der Kern des Bündnisses, ohne den eine Erneuerung zwecklos wäre. Wenn

daher die halbamtliche römische „Tribuna“ jüngst bemerkt, daß Italien einst für einen Krieg gegen Frankreich überhand nicht mehr zu haben sein werde, so kann das nur als eine leere diplomatische Redensart angesehen werden, bestimmt, die sich unabweisbar bei jeder Beziehung zu Frankreich wirksam zu unterstützen. Es ist ohne weiteres klar, daß, sobald Italien für ein Bündnis mit Deutschland zu haben ist, es auch unter Umständen für einen Krieg gegen Frankreich zu haben sein muß. Der Unterschied des neuen gegen den bisherigen Bündnisvertrag besteht nur — soweit sich aus sonst ununterrichteten Kreisen in Erfahrung bringen läßt — darin, daß Italien sich französischfreundliche Mittelmeerpolitik ausbreiten und sich völlig freie Hand erhält, und daß angeblich ein Punkt des bisherigen Vertrages, nach welchem das zur Verteidigung der eigenen Grenzen in einem Ueberfluß an Landtruppen verlegene Italien im Strafsfeld zwei Armeekorps an den Rhein zu versetzen verpflichtet war, nunmehr in Vorkfall kommen. Italien behält somit, wie in Friedenszeiten, so auch in Kriegzeiten, die freie Verfügung über seine gesamten Streitkräfte zu Wasser und zu Lande.

„Nach etwas zur Reize des Grafen Boladowitz. Die „Münchener Allg. Ztg.“ bezeichnet die Materie, daß auch die Frage des Zolltariffgesetzes Gegenstand der Besprechungen zwischen dem Staatssekretär Grafen von Boladowitz und den leitenden bayerischen Staatsmännern gewesen sei, als unzutreffend. Im Uebrigen befragen sowohl die „Allg. Ztg.“ wie die „Münch. Neuest. Nachr.“ als das Ergebnis der in München gepflegten Besprechungen nochmals, daß die verbündeten Regierungen unter keinen Umständen sich auf eine Erhöhung der Minimalzölle für Getreide einlassen werden, und daß auch keine Einführung weiterer Minimalzölle in den Tarifentwurf die Billigung der verbündeten Regierungen finden werde. Dies geht insbesondere auch gegenüber der Forderung zur Minimalzölle für die Vieheinfuhr, ebenso wenig werde für die Vieheinfuhr die Einführung der Zollung nach Lebensgewicht statt des vorgeschlagenen Stückzollens die Zustimmung finden.

Gegenüber der Behauptung der „Deutschen Tageszeitung“, daß deutsch-italienische Allianzen bereits bestimmte Konzeptionen gemacht worden sind, erklärt ein Berliner Zeitungsblatt, die „Süddeutschen Reichsboten“, keine ausländischen Regierung ist ein Verbot über die Angelegenheiten Deutschlands bei künftigen Handelsvertragsverhandlungen gemacht worden. Der Tarif sei allerdings so einseitig und werde auch so bleiben, daß er Unterhandlungen nicht unmöglich mache, ja, daß er, was insbesondere unter den Bedingungen zu stellen angehe, einen vertragsschlüssigen Ausweg für beiderseitigen Handelsverkehr verhältnismäßig leicht und einfach erscheinen lasse. Die Annahme des Grafen Boladowitz, welche nicht eine Unterstützung des Entschlusses des Kanzlers und der verbündeten Regierungen, den Vorschlägen über Zollverträge über den Entwurf hinaus sich zu widersetzen.

Graf Boladowitz wird, dem „V. Z.“ zufolge, bei der Besprechung von seinen politischen Osterreisen auch noch mit den thüringischen Ministern, über wirtschaftliche und finanzielle Fragen und über den Plan einer „Reichsfinanzreform“ konferieren.

„Zur Ausschreibung von Anzweiflungen für die „Berl. Corr.“: Nach einem Beschlusse des Bundesrats vom 6. März d. J. wird in süddeutschen Landstrichen, welche die von ihnen gezogenen Anzweiflungen an ausländische Zuerstfahrten unter der Bedingung liefern, die Anzweiflungen der Reichsregierung anzunehmen, reproduziert. Die Anzweiflungen sind jedoch nicht, wie die „Berl. Corr.“ behauptet, der in dem betreffenden Beschlusse ausdrücklich angedeuteten Menge von Zuerstfahrten Zollfrei gewährt. Die Zollfreie Einfuhr von Zuerstfahrten ist mir nicht abhängig von den angeführten Anzweiflungen. Nach ist nach einer Verfügung des Finanzministers vom 21. März d. J. nicht erforderlich, daß die Anzweiflungen bei der Ausfuhr zur Zollfreien Einfuhr beigefügt werden; es genügt, wenn bei der Gewährung der Zollfreiheit in glaubwürdiger Weise der Nachweis geführt wird, daß eine entsprechende Menge inländischer Zuerstfahrten vorher an die ausländischen Zuerstfahrten geliefert ist.

„Aus dem Offizierskorps. Mit der Führung des XVII. Armeekorps an Stelle des in den Aufstellungen getretenen Generals v. Verbe ist, wie jetzt auch von anderer quinquennalischer Seite bestätigt wird, Generalleutnant v. Braun zu beauftragt worden, bis zum Kommando der 10. Division zu gehen.“

Er kam als Hauptmann aus dem Infanterie-Regiment Nr. 91 in das Füsilier-Regiment Nr. 39, in dem er als Offizier Kommandant und als Major, wozu er am 15. April 1884 befördert wurde, als Adjutant bei der 19. Division kommandiert war. Im Jahre 1888 in das 4. Garde-Grenadier-Regiment Adjutant und am 1. März 1890 zum Stabe des 2. Garde-Regiments z. B. wurde er am 24. März 1890 Oberleutnant und kam demnächst wieder als Kommandeur zum königlichen Augusta-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 4 zurück, riefte am 27. Januar 1893 zum Obersten auf und wurde als solcher zum Adjutanten des Kaisers ernannt. Im Mai 1898 an die Spitze des 57. Infanterie-Regiments ernannt, erhielt er am 16. Juni 1896 seine Beförderung zum Generalmajor und am 15. Juni 1898 das Kommando der 29. Infanterie-Brigade, das er am 15. Juni 1899 abgab, um zunächst den Kommandeur der 10. Division zu vertreten und dann am 20. Juli 1899 das Kommando der Division zu übernehmen. Sein Vorgesetzter als Generalleutnant diente vom 15. Juni 1899. — Mit der Führung der 10. Division ist Generalmajor v. Sierens, Kommandeur der 32. Infanterie-Brigade, beauftragt worden. Der Major ist beauftragt worden: dem Generalleutnant und Kommandeur der 15. Division v. Altmüller, sowie dem Kommandeur der 18. Division Generalleutnant v. Altmüller. Zu Kommandeuren dieser beiden Divisionen wurden, unter Be-





# Bruno Freytag

Halle a. S.

Fernsprecher  
379.

Leipzigerstrasse 100, Part., I. u. II. Etage.

Gegründet  
1865.

## Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

### Kleiderstoffe:

Volles, Etamines, Satins, Kammgarne, Zibelines, Mohairs, Alpaccas etc. in neuesten Farben.

Leinenfarbige Stoffe.

Schwarze Kleiderstoffe. Blousenstoffe in Wolle u. Seide.  
Foulards. Waschseide.

### Confection:

Jackets und Paletots, aparte Facons.

Umhänge, Capes, Costüme

für Strasse und Haus.

Unterröcke, Morgenröcke, Blousen  
in Wolle und Seide.

### Kinder-Garderobe.

Ausstellung von Modellcostümen.

Preiswerthe Anfertigung von

Costümen und Mänteln.

Grosse Mustercollections nach auswärts franco.

**Schneeweisse**  
**Wäsche**  
erzielt man mit  
Seife, Seifenpulver, Stärke, Borax etc.  
aus der  
Kaiser-Drogerie von Wih. Endor  
Wucherstr. 60, Gte Kaiserstr.

**C. H. Naundorf,**  
Gr. Märkerstr. 3,  
Fernsprecher 659,  
Glas, Porzellan, Stein-  
gut  
en gros & en detail,  
empfiehlt: Bierbebel,  
Bierbecher, geröblich,  
geröstet und geist rein in  
allen Größen u. Formen.  
Alle Gebrauchs-Artikel  
in Porzellan, weiß und  
dekorirt. — Billigste Re-  
surgquelle für Wiederer-  
statter, Geschwister und  
Private.  
Nischenwaaren, um  
damit zu räumen, zu und  
unter Selbstkostenpreis.

**Wartburg-Fahrräder**  
sind bei vorzüglicher Ausfertigung  
sehr preiswerth.  
— Kataloge gratis —  
Fahrzeugfabrik Eisenach,  
Eisenach.

**Büdig! Möbel. Büdig!**  
4690) Selbstgefertigte.  
Zwischen-2 von mit Holzschläg. Ein-  
fassung 75 Mt., Bettsofa, echt, m t  
kass. Aufsatz u. Spiegel 75 Mt.,  
Aufsteh. Tisch, m. 4 Böden 85 Mt.,  
Sofa-2teilig, m. 2 Böden 85 Mt.,  
Bettsofa m. Tisch 1-Aufzug 85 Mt.,  
3 teilt Stoff-Divan 60 Mt. Nicht  
Andere für bill. g. Ueberzeugung  
macht wahr! Garantie gewährt.  
**F. Harmann,**  
Biberstr. 3, am Markt.

  
**Lebende Karpfen**  
**Hechte u. Schleie**  
frischen Schellfisch  
**Cabliau,**  
sowie n. neue  
Matjesheringe, à 15 Pfg.  
empfiehlt büdig  
**Ernst Boege,**  
Magdeburgerstr. 63,  
Halle a. S.

Kaufe zu hohen Preisen  
**gute Herren- und**  
**Damengarderobe,**  
auch in Seide, sowie alle  
Militärjachen. Frau Reuter,  
Beckenstr. 23. (4884)

**Gebrauchte Pianinos,** tabel-  
lirt, nur 350—400, 450 u. 525 Mk.  
**B. Doll,** An der Universität 1.

**Naumann's Nähmaschinen**  
Pfaff Berliner (bill.)  
sind die besten und geeignetsten für Kunstnäherei.  
Halle a. S. Otto Giseke Nachf., Inb.:  
Gr. Steinstraße 83, Oscar Schür,  
Reparatur-Werkstatt. Lager in Nadeln, Oel etc.  
Neuheit! Stickapparat f. j. Nähmaschine zu verw.

**Drahtflechterei, Siebmacherei u. Gitterfabrikation**  
angewandt von C. Müller's Wittwe & Sohn, Königsstr.  
hält sich für sämtliche in's Fach fallende  
Arbeiten bestens empfohlen.  
Spezialität:  
Drahtgeflechte in verschied. Mustern  
zu allen Zwecken.  
Fertige Drahtzäune — Stachelzaunendraht.  
Muster und Kostenaufschläge jederzeit zu Diensten.

**C. Wendenburg, Steinmetzmeister,**  
Halle a. S.  
Hauptgeschäft: Hüttenstr. 2, Südfriedhof. 2. Geschäft: Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.  
Fernsprecher No. 506,  
empfehl.

**Grabdenkmäler**  
sauberster Ausführung. Solide Preise.  
Größtes Lager am Platze.

  
**Liebig's**  
**Fleisch-Extrakt**  
fehlt in keiner guten Küche.  
In Zinntuben, neue praktische Verpackung  
kleines Quantum, sofortige leichte Verwendbarkeit, Unanfechtlich  
für Militär, Jäger, Touristen und Sportsleute.

**Schrebergärten** haben in jeder  
Größe abzugeben  
Schulz & Rundspaden, Pfälzer Schützenhof.

**Gesellenstücks-Ausstellung**  
des Innungs-Ausschusses  
Sonntag, den 6. und Montag, den 7. April im unteren Saale  
der „Kaisersäle“, Gr. Ulrichstr.  
Eröffnung Sonntag, den 6. April, Mittags 12 Uhr.  
Eintritt 25 Pfennige. Der Vorstand.

**In 5 Minuten**  
entferne ich Stühneraugen kärmelos mit einem  
Preis pro Person 25 Pf. bis höchstens 1,50 Mk.  
**Friseur Stollberg,**  
Spezialist  
für Stühneraugen-Heilkunde,  
am Centralbahnhof, Gte Magdeburgerstr.  
Nachmittags in diesem Verlaufe eher  
hier am Plage.

**Fröbel-Seminar**  
Berlin, Wilhelmstr. 10, bildet  
Lehrer in einem drei- und vier-  
monatlichen Lehrkursus u. Kinder-  
fräulein I. und II. Klasse aus  
und bringt sie nach Verbiendung  
desselben sogleich bei guten Er-  
scheidnen in Stellung. Aufnahme  
an jedem ersten und fünf-  
zehnten im Monat. Schul-  
geld monatlich 10 Mark.  
Nachher selbstmännliche erhalten  
im Schulhause billige Pension.  
Prospecte mit Lehrplan sendet  
franko Frau Erna Graue-  
horst, Vorsteherin und Stellen-  
vermittlerin für weibl. Personal,  
Berlin, Wilhelmstr. 10.

**Auskünfte**  
über Geschäfts-  
und Privat-  
verhältnisse auf  
das In- und Ausland  
erhalten Absolut  
prompt  
**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstr. 22, I.  
Fernspr. 2144.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 5. April.

Die Frühlingsboten mehren sich von Tag zu Tag. Während die Vögel schon an verschiedenen Orten gehört worden ist und die Bäume...

Das Bureau der Handelskammer befindet sich seit dem heutigen Tage im eigenen Gebäude der Kammer, Frankesstraße 5. Wie wir bereits...

Die heilige Abendmahl-Feier nahm in ihrer Charaktersvermittlung die Prüfung von 9 Ausgewählten vor. Alle behandelten...

Sur Einweihungsfeier des neuen Gemeindefaßes von St. Georgen. Den Schluß der Festlichkeiten bildete ein geliebter Abend im evangelischen Vereinsraum...

Die Gemeindevorstellung der Paulus-Gemeinde hat mit 19 gegen 10 Stimmen beschlossen, von einer öffentlichen Ausprobierung der neu zu erwerbenden zweiten Pfarrstelle abzugehen.

Der Garten bietet seit einigen Tagen Gelegenheit, auch das Pflanzen zu lernen. Von Anfang an war ja das große schattige Gelege...

Die photographische Gesellschaft hält am Dienstag, den 8. April, Abends 8 Uhr in den 'Lila-Perfekten', Geisstraße (heiner Saal), eine Versammlung ab.

Die erste kommunale Verkehrsverein hält in diesem Monat, am 6. April, Vormittags 11 Uhr im evangelischen Vereinsraum eine öffentliche Versammlung.

Das Pflanz-Konzept findet morgen, Sonntag, Mittag 12 Uhr auf dem Alexanderplatz statt und wird von dem Rittmeister unter Ober nachfolgendem Programm gegeben:

Der Halle'sche Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Okerreis hat seine regelmäßige Monatsversammlung Sonntag, den 6. April, Vormittags 11 Uhr im evangelischen Vereinsraum.

Walhalla-Theater. Die Direktion schreibt uns: In der großen Sonntag-Nachmittags-Vorstellung werden ebenfalls noch Abends auch die 5 sensationellen neuesten Photographien der Mexiko-Reise des Prinzen Heinrich gezeigt.

Advertisement for J. Lewin's clothing store. Title: 'Die reichste Auswahl in Kleiderstoffen'. Subtitle: 'jeglicher Art bietet Geschäftshaus'. Location: 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3'. Products listed include solid house and street clothes, practical street clothes, blouses and children's clothes, elegant promenade clothes, and travel and sport clothes.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various words and numbers.



4 1/2-4 1/4 bemittelt werden. Große Nachfrage ist ein Anzeichen für den Zustand der Wirtschaft. Große Nachfrage ist ein Anzeichen für den Zustand der Wirtschaft. Große Nachfrage ist ein Anzeichen für den Zustand der Wirtschaft.

Stettin	160-175	142-156	150-175	155-180
Stettin (Leist)	173-174	145	125-130	150
Wismar (Wag)	178	142	132	146
Wismar (Wag)	178	144	144	147
Wismar (Wag)	183-185	145	127-131	150-154
Wismar (Wag)	180-182	149-154	126-132	149-152
Wismar (Wag)	141-147	128-130	152-157	
Wismar (Wag)	175-186	146-152	126-135	150-159
Wismar (Wag)	163-176	140-146	124-142	142-148
Wismar (Wag)	165-180	138-143	124-144	145-151
Wismar (Wag)	166-176	138-146	124-140	140-143
Wismar (Wag)	170-180	140-145	119-133	141-152
Wismar (Wag)	176	152	124	
Wismar (Wag)	166-176	142-144	124-140	145-149
Wismar (Wag)	170-180	142	124-130	144-150
Wismar (Wag)	172-175	142-148	140-145	155-160
Wismar (Wag)	165-174	135-145		150-162
Wismar (Wag)	160-168	144-151	140-160	167-175
Wismar (Wag)	160-181	140-148	150-160	160-175
Wismar (Wag)	170-178	143-150	146-154	167-173
Wismar (Wag)	172-175	142-150	123-131	171
Wismar (Wag)	167	140-143		156-164
Wismar (Wag)	165-167	148-150	140-155	165-172

Stückel, geund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 3,10 M. im Einlagen vom Lager hier: 2,70 M.

**Stettin.**  
 Magdeburg, den 5. April 1902. (Sig. Drahtbericht.)  
 Roggen ercl. von 88° Remb. 7,35-7,80. Tendenz: rubig.  
 Weizen ercl. 75° Remb. 5,30-5,70.  
 Gerstenerde L. 28,20.  
 Gerstenerde II. 27,95.  
 Gerstenerde III. 27,95.  
 Gerstenerde IV. 27,95.  
 Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Qtr.  
 Roggen L. Produkt Transito frei Bahn Hamburg, per April 6,45 M. 6,53 M.  
 per Mai 6,60 M. 6,67 M.  
 per Aug. 6,82 M. 6,89 M.  
 Tendenz: still.  
 Hamburg, 5. April 1902. (Sig. Drahtbericht.)  
 Sudermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. 65% Rendement von Union frei an Bord Hamburg. 11,20 M.  
 per April 6,52 M. 6,59 M.  
 per Mai 6,60 M. 6,67 M.  
 per Aug. 6,82 M. 6,89 M.  
 Tendenz: rubig.  
 April 6,50 M. 6,57 M.  
 Mai 6,60 M. 6,67 M.  
 Aug. 6,80 M. 6,87 M.

**Wismar.**  
 Magdeburg, 4. April. (Antidote Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb 106 Rinder, 132 Schafvögel etc. 516 Schweine. Besatz für 100 Qtr. Abendsgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wassengewerkschaft) 0,75 M. a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerte bis zu 7 Jahren - M. b. mäßig fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 30-32 M. c. mäßig genährte junge und ältere 27-29 M. d. gering genährte jeden Alters 23-26 M. Bullen: a. vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren - M. b. vollfleischige jüngere 30-31 M. c. mäßig genährte jüngere und ältere 27-29 M. d. gering genährte jüngere und ältere 23-26 M. e. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. f. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. g. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. h. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. i. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. j. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. k. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. l. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. m. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. n. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. o. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. p. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. q. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. r. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. s. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. t. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. u. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. v. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. w. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. x. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. y. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M. z. mäßig genährte ältere und ältere 23-26 M.

**Stettin.**  
 Magdeburg, den 5. April 1902. (Sig. Drahtbericht.)  
 Roggen ercl. von 88° Remb. 7,35-7,80. Tendenz: rubig.  
 Weizen ercl. 75° Remb. 5,30-5,70.  
 Gerstenerde L. 28,20.  
 Gerstenerde II. 27,95.  
 Gerstenerde III. 27,95.  
 Gerstenerde IV. 27,95.  
 Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Qtr.  
 Roggen L. Produkt Transito frei Bahn Hamburg, per April 6,45 M. 6,53 M.  
 per Mai 6,60 M. 6,67 M.  
 per Aug. 6,82 M. 6,89 M.  
 Tendenz: still.  
 Hamburg, 5. April 1902. (Sig. Drahtbericht.)  
 Sudermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. 65% Rendement von Union frei an Bord Hamburg. 11,20 M.  
 per April 6,52 M. 6,59 M.  
 per Mai 6,60 M. 6,67 M.  
 per Aug. 6,82 M. 6,89 M.  
 Tendenz: rubig.  
 April 6,50 M. 6,57 M.  
 Mai 6,60 M. 6,67 M.  
 Aug. 6,80 M. 6,87 M.

**Carl Steckner**  
 Geogr. 1851 Halle Fernspr. 9  
 empfiehl

**Leib-, Bett- u. Fischwäsche.**  
 Specialität:  
**Oberhemden nach Maass**  
 unter Garantie tadelloser Sitze.  
**Kragen, Manchetten, Cravatten.**

**Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfelder A. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkahr etc**

Coursnotierungen		Stettin		Stettin		Stettin		Stettin		Stettin		Stettin		Stettin	
der Berliner Börse vom 5. April, 2 Uhr Nachmittags.		1900		1901		1900		1901		1900		1901		1900	
Deutsche Reichsbank	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Preussische Bank	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Sozialwesen	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Gewerbe	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Industrie und Handel	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Landwirtschaft	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Bank für Handel und Industrie	100	100,00%	100,00%												



(Nachdruck verboten.)

### Nach Amerika.

Nach dem Anlangen von Herrn K. in K. (Kaffee).  
Der Generaldirektor unserer Bank ließ mich eines Tages in sein Privatbureau rufen und richtete die ganz überraschende Frage an mich:

„Sollten Sie Lust, nach Amerika zu reisen?“  
Zur Erklärung muß ich bemerken, daß ich schon vierundzwanzig Jahre lang Angestellter der Allgemeinen Handelsbank bin, mich jederzeit als tüchtigen und verlässlichen Beamten erwiesen habe und dementsprechend auch das volle Vertrauen der Firma genieße. Da nun unsere Bank drüben im Dollarlande stark engagiert ist (in New-York, San Francisco und Arizona, Kalifornien), so ergab sich oft die Notwendigkeit, daß ein unserer Direktoren Herrs große Reisen führt, um persönlich etwas Geschäftliches Wichtiges in Ordnung zu bringen.

Daß der Generaldirektor für eine solche Tour nun mich ins Auge faßte, schmeichelte mir riesig. Das war ja ein Zeichen außerordentlichem Vertrauens, denn auch ein Vorkäufer der betreffenden Erzeugnisse, die mir zu meinem liebsten Vergnügen angeblich waren. Aber auch sonst machte mich die Aussicht, nach Amerika fahren zu können, riesig Freude. Ich hatte mein Leben lang davon geträumt, einmal die Wunderwelt jenseits des großen Meeres kennen zu lernen. Zur Zeit der Weltausstellung in Chicago war ich schon nahe daran, den Sprung über den Atlantischen Ozean zu wagen, nur die für einen Bankbeamten in gewöhnlichen Verhältnissen ziemlich hohen Kosten hielten mich damals zurück. Und nun soll ich als Vertreter eines so hervorragenden Geschäftshaus und auf dessen Kosten, im Bewußte der vollkommenen Verantwortlichkeit der Bankgesellschaft nach New-York weilen...

Natürlich lagte ich mit großen Vergnügen zu und verpackte mein Reisegepäck schlussendlich zu besorgen, um schon mit dem nächsten folgenden „Kaiser-Wilhelm“ abzuwandern zu können.

Auf der Treppe erfuhr ich mit einer Frau ein. Was wird Flora zu meiner Amerikafahrt sagen? Sie ist ja so neugierig und hat so große Angst vor dem Wasser. Wenn ich nur eine Dampfperle für einen Sonntagsmittag vorläge, wird sie schon den Entschluß gefaßt. Dementselbst mußte ich ja, wenn auch schweren Herzens, auch sämtlichen Habseligkeiten austreten und dem Wasserperle für alle Zeiten entziehen.

Nun muß ich gar eine Oceanfahrt unternehmen! Es unterlag keinem Zweifel, daß sie die Sache nicht ohne weiteres zugeben würde; denn Schiff und Schiffahrt waren für sie nicht zu trennende Begriffe.

Flora mußte schonend vorbereitet werden. Ich begann mich daher zu unserer Onkel Philipp, der stets in schwierigen Familienangelegenheiten zu intervenieren pflegte. Vor der Tante wollte ich die Sache natürlich nicht vordringen, sonst wäre ja Alles vor der Zeit bekannt geworden, das ich dann auf einige Minuten in sein Bureau zu kommen, da ich ihm etwas Wichtiges mitzuteilen hätte.

„Nicht der Onkel Philipp auf und bemerke, daß er ganz fleisch ist.“  
„Um Gotteswillen, Onkel, was sollst Du? Soll ich Dir ein Glas Wasser holen?“

„Nein, nein, es ist nichts... Und für wie lange willst Du hinüberfahren?“  
„Ich weiß noch nicht bestimmt, glaube aber, in sechs bis acht Wochen fertig zu werden.“

„So, so.“  
„Nun, nicht wahr, lieber Onkel, Du überkommst es, Flora vorzubereiten, aber bitte, recht langsam, damit sie nicht erschrickt.“

„Sie nimmt Du also nicht mit?“  
„Nein, ich denke nicht daran, Flora und über den Ocean Besprechung zu nur mit dem Gedanken, daß ich die Reise mache.“

„Gleich, gleich!“  
Ich drückte dem alten Herrn dankbar die Hand und rante eilrig aufs Bürgermeistertum, um mit den unerlässlichen Notizen zu besorgen.

Der Beamte, zu dessen Dienst das Ausstellen der Pässe gehörte, tauschte die Feder bereitwillig ein und nahm mir das Einreiseamt ab. Name; so und so, geboren; dann und dann, Stand; bezeichnet, Beruf; Bankbeamter, Reise geht nach...?

„Amerika!“ rief ich mit tollwüthender Stimme.  
Der Mann machte förmlich einen Wustausbruch und blühte mich dann eine Weile an.

„Dann geht es nicht“, sagte er dann mit Bestimmtheit.  
„Was? Es geht nicht?“

„Sie müssen erst ein Attest von der Polizei bringen, oder kann jemand vom Bürgermeistertum für Sie einretten?“

Ich hatte zwei gute Freunde im Rathshaus. Ein alter Stadtrat und ein junger Sekretär. Der Stadtrat war mit ein Freund und Gönner, dem Sekretär war ich seit vielen Jahren Gönner und Freund. Da konnte es doch nicht fehlen!

Ich suchte erst den Stadtrat an.  
„Gleich, gleich, lieber Freund“, rief er bereitlich und freudig aus, als er mich in sein Bureau eintraten sah, „haben uns ja so lange nicht mehr gesehen. Gehen Sie mit? Frau Gemachin auch mit?“

„Nicht der Rede werth, Herr Rath, nur eine kleine Aufzeichnung für meine Person. Ich will nämlich einen Zustandsbesuch und da wird Feststellung meiner Identität gefordert. Wollen Sie so liebenswürdig sein?“

„Über natürlich, ohne Weiteres.“  
„Damit nahm er seinen Hut, und tot begangen was hinterher der Kassenbuchhalter.“

„Nun, dann geht es nicht, lieber Freund, ich kann nichts thun, da müssen Sie erst auf die Polizei gehen.“

„Damit ließ er stehen, insofern seinen Hut bis oben zu, besetzte die Hände in die Hosentaschen und sagte mit eigenhändlicher Betonung:  
„Das ist sehr weis!“  
„Freilich, riesig weit!“  
„Ja, haben Sie auch ein Koffer-Mittel?“  
„Nein, woher denn?“  
„Nein, dann bedauerte ich sehr, daß ich nichts thun, da müssen Sie erst auf die Polizei gehen.“

„Damit ließ er mich stehen. Erkundigte blühte ich ihm nach, suchte dann aber gleichmüthig die Absicht. Ich hatte noch meinen Sekretär, der würde ich gefälliger sein als der alte Hypochonder und die Sache rasch in Ordnung bringen. Ich begab mich zu ihm und wurde mit aller einem Gönner geüblichen Höflichkeit empfangen. Der junge Mann war ja auch mindestens ein Euband und bei mir in sich gewiehen und schuldete mir noch von der letzten Statuarie sechs Mark. Die Angelegenheit schien sich auch ohne jede Schwierigkeit abwickeln zu wollen, bis ich so weit kam, daß ich nach Amerika will. Da sprang der Sekretär auf:

„Herr, rief er mit lebendem Gimm, „bedenken Sie, ich suche noch im Anfang meiner Karriere; haben Sie ein Entschließen, gehen Sie zu anderen Bekannten, zu dem Sie wollen, gar Post... Ich will Sie gar nicht gesehen haben — ich bin noch jung... meine Stellung...“

„Mit dem jungen Menschen war es anscheinend nicht ganz richtig, aber ich hatte keine Zeit, lange über sein funderbares Verhalten nachzudenken, und weil ich das ungünstige Aussehen des Sekretärs empfangen, der mir die Generalien abnahm.“

„So, Bankbeamter... und nach Amerika!“

Damit drückte er auch schon auf einen Knopf, und es kam sofort ein anderer Herr, sagte der Anstifter zu mir, ich sollte nun gehen, die Reisebegleitung werde bald eintreffen werden.

„Nun, dann geht es nicht, lieber Freund, ich kann nichts thun, da müssen Sie erst auf die Polizei gehen.“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„So...“

„Auf Deine Ehrenwort“, rief Papa und betonte dabei das Wort so funderbar.

„Über natürlich, es wird sich ja sofort Alles aufklären.“

„Ich tief beklüftet im Zimmer auf und ab, und dabei blühte ich zufällig auf die Hände. Ich wurde, da standen sie wieder, die beiden Herzen von gelbem, die blauen unweiblich auf meine Fenster gerichtet. Nun wurde mir auch das klar: Zweifellos waren es Geheimspähler, die mich, den Amerikaner, in Vorbereitung genommen hatten. Jetzt war mir's doch so bunt geworden. Der Sache mußte unbedingt der verdächtige Vergesamnt genommen werden.“

Unweiblich begab ich mich zu unserem Generaldirektor, dem ich ersatzlich, mich funderbare Wirkung meine angebrochene Bemerkung nach Amerika zu fahren, hervorgerufen hatte. Er nahm die Sache sehr heiter auf. Denn ein Bankdirektor hat für Denartiges das richtige Verständnis. Dann gab er mir einen mit allen Einzelheiten versehenen Geheimschlüssel, mit dem ich mich zuerst nach Hause begab, um meinen Schwiegereltern ein paar Mißverständnisse vor der Seele zu wälzen, dann zu Onkel Philipp, um mich für seine gute Meinung zu bedanken, und schließlich auf die Polizei, wo sie mir die beiden Detektive sofort vom Hause jagen und den Americaner ausfolgen.

„Nun war ich auch in Amerika gewesen und hatte die Gefährde gar allseitigen Aufmerksamkeiten abgewendet. Das Bankwesenverstehe an meiner Stelle ist aber, daß meine Flora sich im letzten Moment, trotz aller Wasserreden, ebenfalls für europäische erklärt hatte. Sie wollte durchaus mit; sie traute mir offenbar nicht über den Atlantischen Ozean. Erklären wurde sie aber: Ich rief rasch americanisch, und da sie auf der Stelle permanent festsetzt war, so konnte von einer richtigen Verlegenheit keine Rede sein. Ueberhaupt, hinter mich ich nicht mehr. Ein Bankbeamter hat am besten gar keine americanischen Beziehungen. Mein früherer Gönner, der alle Stadtrat, blühte mich auf der Straße immer so eigenhändig an, als hätte er erkannt, mich in Europa zu sehen, und mein Freund, der Sekretär, der mir die sechs Mark schuldig ist, hat mich seit damals nicht wieder besüßt. Er fürchtet offenbar, sich gründlich zu compromittieren...“

### Gerichtszeitung.

z. Halle, 4. April. (Strafkammer.) Minder Eifer schadet nur. Die Schlichter dieses bekannten Falles mußte der Steiger Edgar Arthur Schmidt in ein Groß-Bauhau an sich selbst erkennen. Derselbe war angeklagt, am 25. Februar auf dem Baustellenbetriebe bei Groß-Bauhau aus Verlässigkeit die Tod des Arbeiters Schmidt verursacht zu haben. Der Schlichter war, nachdem er eine lange Reihe von Jahren unbeantragt gelegen, Mitte Februar, ungefähr zehn Tage vor dem in Rede stehenden Verfall, wieder in Betrieb gesetzt worden. Infolge der langen Zeit war die bair. Lager-Straucholie stark von Feuchtigkeit durchdringt, was beim Verarbeiten derselben eine öftere Verstopfung der Maschinen und Einhalten des Betriebes zur Reinigung verursachte. Um ein Stillbleiben des ganzen Werkes zu verhindern, hatte die Oberverwaltung zwei Elevatoren aufstellen lassen. Während über den ganzen technischen Betrieb der Oberverwaltung Bericht gefaßt war, hatte Schlichter die Aufsicht über das Arbeiterpersonal im Lager beibehalten, d. h. in dem Maße, in welchem die Rolle zu Brücken gearbeitet wurde. Am 25. Februar, also einige Tage nach Eröffnung des Betriebes, hatte J. den ausbrüchlichen Befehl gegeben, den zweiten (Rechts-) Elevator nicht in Gang zu legen. Einige Stunden danach, in der Zeit des letzten Schubes des Vormittags, mußte der erste Elevator in Folge Verstopfung der Maschinenstelle ebenfalls angehalten werden. Damit die Arbeiter nicht vollständig pausieren konnten, hatte der zweite Elevator an und legte den Betrieb in Gang, kaum aber hatte er sich entsetzt, da wurden laute Dummerse aus dem Innern des angelegten Elevators hörbar, und man sahte den Betrieb wieder in Ruhe. In dem Augenblicke des Elevators hatten sich zwei Männer befunden, ein Schlichter, welcher den Leiter verlängern wollte, und der Arbeiter Schmidt, welcher Handreichungen dabei that. Der Schlichter befohl sofort Geheimgang, sich sofort zurückziehen und hochzugehen, jedoch er von den Leitern nicht erfüllt werden konnte. Er stürzte abwärts unbefähigt aus dem Innern heraus. Dabei lag er, wie Schmidt an dem rechten Arme in die Höhe gezogen wurde und vor seinen Augen verblühte. Man sah den Berührungspunkt als Leiche am Boden des Schachtes, er war von den Leitern zerdrückt. Das Verdict erklärte gegen den Steiger J. auf drei Monate Gefängnis unter Anrechnung eines Monats als verbüßt.

Seidenstoffe  
Weitaussat. Paris  
von 75 Pfg. per Meter an.  
Muster portofrei.  
Deutschlands größtes Seidenwarengeschäft  
**MIGNON & Cie BERLIN SW. 19**  
Leipzigerstrasse No. 43, Ecke Markgrafstrasse.  
Eigene Fabrik in Orléans

**Odol**  
Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.



In reichster Auswahl und nur soliden Qualitäten, bei billigsten Preisen  
**Gardinen, Stores, Teppiche.**  
Gestickte u. applicirte Uebergardinen u. Portiären  
Serge Mark 4.00, Plüsch Mark 6.00, Tuch Mark 10.00.  
Letzte Neuheit: Bonne Femme Stores u. Brises Bises.  
**A. Nuth & Co.**  
Gr. Steinstrasse 86 u. 87.











Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Stadtkommissionen.

Wahl-Kommissionen. Sitzung am Dienstag, den 1. April 1902, Nachm. 5 Uhr im Stadtkommissionenszimmer.

- 1. Ausbau des Saubereces zwischen Kohlenbahn und Pfäfers Schuppenhof. 2. Drei Petitionen, betr. Stuhlbinien-Erhaltung, bezw. Ausbau der Uferstraße. 3. Endgültige Bewilligung im Sanitätsplan für 1902 bei Kapitel X, V, Nr. 2, bis 24 eingeleiteten Beträge. 4. Endgültige Bewilligung im Sanitätsplan für 1902 bei Kapitel X, V, Nr. 3 und VI Nr. 2 eingeleiteten Beträge. 5. Abredung des Saubereces über Erweiterung der Kühlanlage auf dem Schlachthof. 6. Petition, die Zahlung von Straßenausbaukosten in den Vororten betreffend. 7. Bericht auf Entwertung eines Vorkaufes im Grundbuch betr. der sogenannten Dulle. 8. Bericht auf Befriedigung des Nachlassbesizers in einer Unterabteilung. 9. Endgültige Bewilligung der im Sanitätsplan der Paul Friedl-Erfindung für 1902 unter Titel II, B, 2 eingeleiteten Mittel. 10. Stuhlbinien-Erhaltung für die Göttingstraße. 11. Abbruch des Armenhauses in der Größlichen und Bau einer Wohnhausanlage. 12. Umfassung der kleinen Mäckerstraße von der Leinweberstraße bis zum Palastgebäude. 13. Kanalisierung der Westseite der Bismarckstraße zwischen Puffen- und Suggenpferstraße. 14. Eingabe, betr. die Stuhlbinien-Erhaltung und den Ausbau der Uferstraße. 15. Petition wegen Herstellung des nördlichen Bürgersteiges in der Delitzschstraße zwischen Nr. 13 und Freimühlstraße. 16. Verrechnung von Titeln aus Titel II, 1a des Sanitätsplans der Pfäfers Mäcker-Erfindung. 17. Herstellung einer Treppe zwischen Martinsberg und Poststraße. 18. Regulierung der Mühlgräfte.

Bekanntmachung.

Wir befragen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Kaufmann Herr Bruno Reichel Vertrag hat, Leipzigstraße Nr. 100, zum Schiedsamt-Schiedsrichter für den künftigen 14. Schiedsamt-Anspruch auf eine dreijährige von 1. d. Mts. beginnende Amts-dauer gewählt, befähigt und berechtigt worden ist. Halle a. S., den 1. April 1902. Der Magistrat. Ciaude.

Bekanntmachung.

Die Witwe des Bezirks-Schlichtermeisters Richter, die sich den 2. Nachbegriff bewahrt, wohnt jetzt gegen Ludwig Bucherstraße 7. Halle a. S., den 2. April 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. März 1902 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 blaue Leinwand, 1 Oberrock mit Reife, 1 Jacket, 1 einfarbiges goldener Ring, 1 Gold-Ring, 1 Damen-Portemonnaie, 1 Goldschmuck, 1 Klemmer mit Stein, 1 Damen-Portemonnaie mit Inhalt, 1 Klemmer, 1 Bergschloß für Schlüssel (Alfred Richter), 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Paar Winterhandschuhe. 2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet: 1 goldene Damenuhr ohne Kette, 1 gelber Damenuhr ohne Kette, 1 goldene Damenuhr ohne Kette mit Monogramm J. M., 1 Damen-Portemonnaie mit 9 M., 1 kleine goldene Broche mit drei Opalsteinen, 1 kleines braunes Damens-Portemonnaie mit ca. 1-2 M., 1 Damen-Portemonnaie mit 12-13 M., Inhalt, 1 Portemonnaie mit ca. 150 M., Inhalt, 1 Portemonnaie mit ca. 135 M., Inhalt, 1 Portemonnaie mit ca. 10 M., Inhalt, 1 Portemonnaie mit 63 M., Inhalt.

An die unbekanntes Eigentümern der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Vermerk, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht bestimmten Gegenstände die polizeiliche Behandlung der Fundstücke vom 27. Okt. 1899 erfolgen werden wird. Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV., Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt. Halle a. S., den 1. April 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Aktien der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat Dezember 1901 verfallenen und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 1821 bis 52779 tragen und über welche die Pfandbesitzer in folgenden Ernst ausgesprochen sind, werden: Freitag, den 2. Mai 1902 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Aufreißungszimmer des Lehmanns, An der Marienkirche Nr. 4, ausgehoben werden. Zur Verwertung gelangen Tafeluhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, von Ketten, Ringe, öföel u. s. w., ferne Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen. Halle a. S., den 3. April 1902. Das Lehmann der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Bei einem Pferde des Besitzers E. Kuntze in Wipf ist die Bornische Krankheit festgestellt worden. Braunschweig, den 3. April 1902. Der Amtsvorsteher.

Verkauf, Hindvieh, Schweine, Schaf, Ziegen- und Krammarkt.

in Cölleda am Dienstag, den 8. April ds. J. Großer Markttag. Gute ansehnliche Stellungen. Für den Markt sind früh Sontags von Straußfurt und Cölleda nach Cölleda wie bisher eingeleitet. Cölleda, den 25. März 1902. Der Magistrat.

In unserem Handelsregister, Abteilung B Nr. 6, hat Herr E. Kuntze die Firma E. Kuntze in Cölleda am 2. April 1902 gegründet. An Stelle des aufgelösten des einzigen Vorstandsmitgliedes des E. Kuntze in Cölleda hat Herr E. Kuntze die Firma E. Kuntze in Cölleda am 2. April 1902 gegründet. An Stelle des aufgelösten des einzigen Vorstandsmitgliedes des E. Kuntze in Cölleda hat Herr E. Kuntze die Firma E. Kuntze in Cölleda am 2. April 1902 gegründet.

Rechnungs-Ergebnisse

der Land-Feuer-Versicherung des Herzogtums Sachsen für das Jahr 1901.

Table with columns: Einnahme, Ausgabe, and various sub-items like Versicherungsbeiträge, Brandvergütungen, Schadenersatzleistungen, etc.

Hiervon ab Summe der Ausgabe 2830289,55 M. Ergibt Ueberschuß 177064,78 M. Vermögen der Societät am Schluß des Jahres 1901: Guthaben, Rückständige Beiträge, Sonstige nicht-einnahme Einnahmen, etc.

Hiervon ab Summe der Ausgabe 2830289,55 M. Ergibt Ueberschuß 177064,78 M. Vermögen der Societät am Schluß des Jahres 1901: Guthaben, Rückständige Beiträge, Sonstige nicht-einnahme Einnahmen, etc.

Der Generaldirektor der Land-Feuer-Versicherung des Herzogtums Sachsen.

Winkler.

Vericherungsgesellschaft zu Schwedt a. O. auf Gegenseitigkeit.

Die Gesellschaft besteht in drei getrennt verwalteten Abteilungen 1. Mobiliar-Feuer-, 2. Hagel- und 3. Lebensversicherung.

Der Geschäftsbericht ist mit dem 1. Januar 1894 eröffnet. Am 31. März 1901: Versicherungs-Summe: 98.827.675 M. Prämien-Einnahme: 1.882.836,10 M.

Am 31. März 1901: Versicherungs-Summe: 98.827.675 M. Prämien-Einnahme: 1.882.836,10 M. Reserve pro 1902: 417.705,62 M.

Am 31. März 1901: Versicherungs-Summe: 98.827.675 M. Prämien-Einnahme: 1.882.836,10 M. Reserve pro 1902: 417.705,62 M.

Am 31. März 1901: Versicherungs-Summe: 98.827.675 M. Prämien-Einnahme: 1.882.836,10 M. Reserve pro 1902: 417.705,62 M.

Am 31. März 1901: Versicherungs-Summe: 98.827.675 M. Prämien-Einnahme: 1.882.836,10 M. Reserve pro 1902: 417.705,62 M.

Nitterguts-Verkauf.

Erbschaftsbesitzer soll das den Bartelschen Erben gehörige, im Kreis Nitterfeld gelegene Nittergut Pruffendorf im Ganzen oder geteilt verkauft werden.

Das Gut umfasst 191 ha, 10 a, 60 m - hierunter 156 ha erster und zweiter Klasse - mit einem Grundbesitz-Reinertrag von 11825,25 M. und 1380 M. Grundbesitzer-Reinertrag.

Die Verkaufsbedingungen sind: 1. Der Käufer hat zu zahlen 100000 M. 2. Der Käufer hat zu zahlen 100000 M. 3. Der Käufer hat zu zahlen 100000 M.

Die Verkaufsbedingungen sind: 1. Der Käufer hat zu zahlen 100000 M. 2. Der Käufer hat zu zahlen 100000 M. 3. Der Käufer hat zu zahlen 100000 M.

An die Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft (sämmlicher Serien).

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass der nachträgliche Beitritt zur Schutzvereinigung nur noch bis zum 10. April 1902 incl. erfolgen kann.

Zu Erhellung von Auskünften ist das Sekretariat der Schutzvereinigung (Deutsche Treuhänder-Gesellschaft, Berlin, Französischestr. 66, 68) gerne bereit.

Der Vorstand der Vereinigung zum Schutz der Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgem. Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft. L. A. Justizrath Maximilian Kempner, Vorsitzender.

Norddeutsche Hagel-Versicherungsgesellschaft.

Bestandsumme 1901: 137.673 Köpfe mit 213.927 Versicherten und 755.681.333 M. Versicherungssumme.

Die Norddeutsche, welche schon seit ihrem 9. Jahre die weitläufigste aller bestehenden Hagel-Versicherungsgesellschaften ist, bietet sowohl die Zahl und Versicherungssumme ihrer Mitglieder, durch ihre Ausdehnung über ganz Deutschland und durch die mit Würdigung und Bedenken überprüften Sachverständigen und Sachverständigen, als auch in den alljährlich stattfindenden Versammlungen aus ihrer Mitte Schlichter, sowie einen Vertreter zur General-Versammlung zu wählen, durch welche die Einwirkung der Interessen der Mitglieder sowohl bei Abfertigung der Schäden, als auch in der General-Versammlung gleichmäßig und auf die bester zumutbare Weise gesichert werden.

Der Aufsichtsrat besteht aus: Vorsitzender: Halle a. S., den 2. April 1902. General-Vereinsdirektoren: Amtsdorf, R. Ruffe-Halle und Nittergutsbesitzer, E. Schirmer-Strasburg vorstehen.

Der Aufsichtsrat besteht aus: Vorsitzender: Halle a. S., den 2. April 1902. General-Vereinsdirektoren: Amtsdorf, R. Ruffe-Halle und Nittergutsbesitzer, E. Schirmer-Strasburg vorstehen.

Victor Lohmeyer, General-Agent, Halle a. S., Poststraße 3.

Zur Capitals-Anlage bis 1910 unkündbare 4% Pfandbriefe

verschiedener Hypothekendarlehen empfehlen und vom Lager jederzeit kostenfrei abgeben. Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.

Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt. Darleher erhalten Kostenlos in Hypotheken-Angelegenheiten jede gewünschte sachgemäße Auskunft.

Hugo Klauke, Bank- und Hypotheken-Geschäft, Halle a. S., Martinstraße 11 (Ecke Leinweberstraße).

Vaillant's Gas Heizöfen u. Badeöfen

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir pulverisirten Cementkalk. Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise. U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik, Cönnern a. S. - Fernsprecher 13.

Friedenstraße 20, I.

herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Besondere 2, Contor.

# Cravatten 1.00

aparte Neuheiten, moderne Facons.

# Otto Blankenstein,

Handschuhe, Hüte, Herren-Wäsche.

Oberer 36 Leipzigerstrasse 36. Pächter-Bräu.



## Ein frischer Transport Siebenbürger!

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgebung gebe ich bekannt, daß mein frischer Transport von ca. 100 Stück zumist

**Siebenbürger.** in allen Farben und Größen, und zwar **Sarajovers, kräftige Einjährlinge, Flanz-Jücker,** darunter auch mehrere **Traber,** eingetroffen ist. Die Pferde sind von mehrerlei Art und stehen unter besonderer Beachtung billig zum Verkauf.

**S. Lederer,** Leipziger, Berlinerstraße 22. Telefon 6369. NB. Einige fertig gerittene Reispferde, sowie 2 sehr schöne Ponies.

Vom nächsten Montag, den 7. April, halten wir wieder mit einer sehr großen Auswahl erstklassiger dänischer

**Adler-Pferde,** sowie komplett gefahrener **Wagen-Pferde** in allen Farben in den Stallungen des **Pferdehändlers Altendorf, Halle, Merseburgerstraße, zum Verkauf.**

**A. Schwabe Söhne,** Nordhausen. Sonntag, den 6. ds. Mts. trifft ein frischer Transport **dänischer, sowie holsteiner Pferde** bei mir ein.

**Fr. Zwickert,** Halle a. S., Dellscherrstr. 8. **Starke und leichte Arbeitspferde,** an schweren Jagd gewöhnt, stehen preiswerth zum Verkauf.

**Halle a. S., Gasthof „Grüner Hof“.** Ein für schweres Gewicht passendes, durchaus zuverlässiges, absolut stadtkommes, dabei aber Temperament beständiges

## Reitpferd

von 7-9 Jahren, welches nachweislich schon längere Zeit in Privatbesitz gewesen ist, wird von altem Herrn zu **1200 Mark** abzugeben. **Halle a. S., an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Speise-, Saat- u. Futterkartoffel-Verkauf.** General-Gordow: bisquitaria 1/2 Ctr. 200 Mark, Magg. bonum: Dauerkartoffel 1/2 ab 200 Ctr. 175 Mark. Saatkartoffeln obiger Sorten, 1/2 ab 200 Mark 1/2 ab Hof. Futterkartoffeln 1/2 ab 200 Ctr. 90 Mark 1/2 ab Hof. (Händler erpöhlen Rabatt.) **Gut Putschhof, Halle a. S.**

Ich beabsichtige mein **Villengrundstück Paradeplatz 5,** bevorzugt, malerisch und gesund gelegen, zu verkaufen. **Julius Wagner.**

Wien in deiner Lage zu. Doran und Ritterberg gezeichnet **Gut** von 212 Mrd. Ader und Viehen, neuen maligen Gebäuden, Brandflammenwert 40 000 Mrd., bin ich mit demselben sofort freizubehalten zu verkaufen. Off. unter G. A. 19 polizeigern Göthen, Anhalt.

**Saat- u. Mühlenverkauf.** Wein in der Stadt Schlieben (Kabinatung) der gegen Landgut und Mühlenetablissemment, worin 33 ha Ader und Wiese (Blangen und Ribbenau), 13 ha Forst, ist preiswerth unter günstigen Bedingungen verkauft worden. **Anwender: 60 Stück Weidvieh, 10 Pferde, 50-60 Stück Schweine, vorzügliches totes Inventar.** **Wohler: Gute Sta dems und Handmüllerei, Kasse, un- Dampfbetrieb, drei Ablass und einen Schrotgang, Walzenstuhl, Schneidem. 1 Gatter.** **Brandflasse 95 000 Mrd.** **Erwecker wollen sich wegen Ankauf an Herrn Amstelschläger W. Kasse in Schlieben wenden.** **Zu Kauf ausgehoben.** **Setztag am 1. d. l. bei Schlieben, den 8. April 1902.** **Marie Steinhardt.**

**Ritterguts-Verkauf.** Rittergut in Thüring. Gattelle neu oder abn. zw. 2. Stück, 440 Morg. Wiesen, Weid, Wald, Teich etc., in komp. Inventar zu verkaufen. **Oskar Barthelomäi, Rumburg a. S.**

**Villengrundstück** bei Eisenberg mit moderner Nähe ausgehoben Waldes gelegen, schöne Aussicht bieten, 80, 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000, 10050, 10100, 10150, 10200, 10250, 10300, 10350, 10400, 10450, 10500, 10550, 10600, 10650, 10700, 10750, 10800, 10850, 10900, 10950, 11000, 11050, 11100, 11150, 11200, 11250, 11300, 11350, 11400, 11450, 11500, 11550, 11600, 11650, 11700, 11750, 11800, 11850, 11900, 11950, 12000, 12050, 12100, 12150, 12200, 12250, 12300, 12350, 12400, 12450, 12500, 12550, 12600, 12650, 12700, 12750, 12800, 12850, 12900, 12950, 13000, 13050, 13100, 13150, 13200, 13250, 13300, 13350, 13400, 13450, 13500, 13550, 13600, 13650, 13700, 13750, 13800, 13850, 13900, 13950, 14000, 14050, 14100, 14150, 14200, 14250, 14300, 14350, 14400, 14450, 14500, 14550, 14600, 14650, 14700, 14750, 14800, 14850, 14900, 14950, 15000, 15050, 15100, 15150, 15200, 15250, 15300, 15350, 15400, 15450, 15500, 15550, 15600, 15650, 15700, 15750, 15800, 15850, 15900, 15950, 16000, 16050, 16100, 16150, 16200, 16250, 16300, 16350, 16400, 16450, 16500, 16550, 16600, 16650, 16700, 16750, 16800, 16850, 16900, 16950, 17000, 17050, 17100, 17150, 17200, 17250, 17300, 17350, 17400, 17450, 17500, 17550, 17600, 17650, 17700, 17750, 17800, 17850, 17900, 17950, 18000, 18050, 18100, 18150, 18200, 18250, 18300, 18350, 18400, 18450, 18500, 18550, 18600, 18650, 18700, 18750, 18800, 18850, 18900, 18950, 19000, 19050, 19100, 19150, 19200, 19250, 19300, 19350, 19400, 19450, 19500, 19550, 19600, 19650, 19700, 19750, 19800, 19850, 19900, 19950, 20000, 20050, 20100, 20150, 20200, 20250, 20300, 20350, 20400, 20450, 20500, 20550, 20600, 20650, 20700, 20750, 20800, 20850, 20900, 20950, 21000, 21050, 21100, 21150, 21200, 21250, 21300, 21350, 21400, 21450, 21500, 21550, 21600, 21650, 21700, 21750, 21800, 21850, 21900, 21950, 22000, 22050, 22100, 22150, 22200, 22250, 22300, 22350, 22400, 22450, 22500, 22550, 22600, 22650, 22700, 22750, 22800, 22850, 22900, 22950, 23000, 23050, 23100, 23150, 23200, 23250, 23300, 23350, 23400, 23450, 23500, 23550, 23600, 23650, 23700, 23750, 23800, 23850, 23900, 23950, 24000, 24050, 24100, 24150, 24200, 24250, 24300, 24350, 24400, 24450, 24500, 24550, 24600, 24650, 24700, 24750, 24800, 24850, 24900, 24950, 25000, 25050, 25100, 25150, 25200, 25250, 25300, 25350, 25400, 25450, 25500, 25550, 25600, 25650, 25700, 25750, 25800, 25850, 25900, 25950, 26000, 26050, 26100, 26150, 26200, 26250, 26300, 26350, 26400, 26450, 26500, 26550, 26600, 26650, 26700, 26750, 26800, 26850, 26900, 26950, 27000, 27050, 27100, 27150, 27200, 27250, 27300, 27350, 27400, 27450, 27500, 27550, 27600, 27650, 27700, 27750, 27800, 27850, 27900, 27950, 28000, 28050, 28100, 28150, 28200, 28250, 28300, 28350, 28400, 28450, 28500, 28550, 28600, 28650, 28700, 28750, 28800, 28850, 28900, 28950, 29000, 29050, 29100, 29150, 29200, 29250, 29300, 29350, 29400, 29450, 29500, 29550, 29600, 29650, 29700, 29750, 29800, 29850, 29900, 29950, 30000, 30050, 30100, 30150, 30200, 30250, 30300, 30350, 30400, 30450, 30500, 30550, 30600, 30650, 30700, 30750, 30800, 30850, 30900, 30950, 31000, 31050, 31100, 31150, 31200, 31250, 31300, 31350, 31400, 31450, 31500, 31550, 31600, 31650, 31700, 31750, 31800, 31850, 31900, 31950, 32000, 32050, 32100, 32150, 32200, 32250, 32300, 32350, 32400, 32450, 32500, 32550, 32600, 32650, 32700, 32750, 32800, 32850, 32900, 32950, 33000, 33050, 33100, 33150, 33200, 33250, 33300, 33350, 33400, 33450, 33500, 33550, 33600, 33650, 33700, 33750, 33800, 33850, 33900, 33950, 34000, 34050, 34100, 34150, 34200, 34250, 34300, 34350, 34400, 34450, 34500, 34550, 34600, 34650, 34700, 34750, 34800, 34850, 34900, 34950, 35000, 35050, 35100, 35150, 35200, 35250, 35300, 35350, 35400, 35450, 35500, 35550, 35600, 35650, 35700, 35750, 35800, 35850, 35900, 35950, 36000, 36050, 36100, 36150, 36200, 36250, 36300, 36350, 36400, 36450, 36500, 36550, 36600, 36650, 36700, 36750, 36800, 36850, 36900, 36950, 37000, 37050, 37100, 37150, 37200, 37250, 37300, 37350, 37400, 37450, 37500, 37550, 37600, 37650, 37700, 37750, 37800, 37850, 37900, 37950, 38000, 38050, 38100, 38150, 38200, 38250, 38300, 38350, 38400, 38450, 38500, 38550, 38600, 38650, 38700, 38750, 38800, 38850, 38900, 38950, 39000, 39050, 39100, 39150, 39200, 39250, 39300, 39350, 39400, 39450, 39500, 39550, 39600, 39650, 39700, 39750, 39800, 39850, 39900, 39950, 40000, 40050, 40100, 40150, 40200, 40250, 40300, 40350, 40400, 40450, 40500, 40550, 40600, 40650, 40700, 40750, 40800, 40850, 40900, 40950, 41000, 41050, 41100, 41150, 41200, 41250, 41300, 41350, 41400, 41450, 41500, 41550, 41600, 41650, 41700, 41750, 41800, 41850, 41900, 41950, 42000, 42050, 42100, 42150, 42200, 42250, 42300, 42350, 42400, 42450, 42500, 42550, 42600, 42650, 42700, 42750, 42800, 42850, 42900, 42950, 43000, 43050, 43100, 43150, 43200, 43250, 43300, 43350, 43400, 43450, 43500, 43550, 43600, 43650, 43700, 43750, 43800, 43850, 43900, 43950, 44000, 44050, 44100, 44150, 44200, 44250, 44300, 44350, 44400, 44450, 44500, 44550, 44600, 44650, 44700, 44750, 44800, 44850, 44900, 44950, 45000, 45050, 45100, 45150, 45200, 45250, 45300, 45350, 45400, 45450, 45500, 45550, 45600, 45650, 45700, 45750, 45800, 45850, 45900, 45950, 46000, 46050, 46100, 46150, 46200, 46250, 46300, 46350, 46400, 46450, 46500, 46550, 46600, 46650, 46700, 46750, 46800, 46850, 46900, 46950, 47000, 47050, 47100, 47150, 47200, 47250, 47300, 47350, 47400, 47450, 47500, 47550, 47600, 47650, 47700, 47750, 47800, 47850, 47900, 47950, 48000, 48050, 48100, 48150, 48200, 48250, 48300, 48350, 48400, 48450, 48500, 48550, 48600, 48650, 48700, 48750, 48800, 48850, 48900, 48950, 49000, 49050, 49100, 49150, 49200, 49250, 49300, 49350, 49400, 49450, 49500, 49550, 49600, 49650, 49700, 49750, 49800, 49850, 49900, 49950, 50000, 50050, 50100, 50150, 50200, 50250, 50300, 50350, 50400, 50450, 50500, 50550, 50600, 50650, 50700, 50750, 50800, 50850, 50900, 50950, 51000, 51050, 51100, 51150, 51200, 51250, 51300, 51350, 51400, 51450, 51500, 51550, 51600, 51650, 51700, 51750, 51800, 51850, 51900, 51950, 52000, 52050, 52100, 52150, 52200, 52250, 52300, 52350, 52400, 52450, 52500, 52550, 52600, 52650, 52700, 52750, 52800, 52850, 52900, 52950, 53000, 53050, 53100, 53150, 53200, 53250, 53300, 53350, 53400, 53450, 53500, 53550, 53600, 53650, 53700, 53750, 53800, 53850, 53900, 53950, 54000, 54050, 54100, 54150, 54200, 54250, 54300, 54350, 54400, 54450, 54500, 54550, 54600, 54650, 54700, 54750, 54800, 54850, 54900, 54950, 55000, 55050, 55100, 55150, 55200, 55250, 55300, 55350, 55400, 55450, 55500, 55550, 55600, 55650, 55700, 55750, 55800, 55850, 55900, 55950, 56000, 56050, 56100, 56150, 56200, 56250, 56300, 56350, 56400, 56450, 56500, 56550, 56600, 56650, 56700, 56750, 56800, 56850, 56900, 56950, 57000, 57050, 57100, 57150, 57200, 57250, 57300, 57350, 57400, 57450, 57500, 57550, 57600, 57650, 57700, 57750, 57800, 57850, 57900, 57950, 58000, 58050, 58100, 58150, 58200, 58250, 58300, 58350, 58400, 58450, 58500, 58550, 58600, 58650, 58700, 58750, 58800, 58850, 58900, 58950, 59000, 59050, 59100, 59150, 59200, 59250, 59300, 59350, 59400, 59450, 59500, 59550, 59600, 59650, 59700, 59750, 59800, 59850, 59900, 59950, 60000, 60050, 60100, 60150, 60200, 60250, 60300, 60350, 60400, 60450, 60500, 60550, 60600, 60650, 60700, 60750, 60800, 60850, 60900, 60950, 61000, 61050, 61100, 61150, 61200, 61250, 61300, 61350, 61400, 61450, 61500, 61550, 61600, 61650, 61700, 61750, 61800, 61850, 61900, 61950, 62000, 62050, 62100, 62150, 62200, 62250, 62300, 62350, 62400, 62450, 62500, 62550, 62600, 62650, 62700, 62750, 62800, 62850, 62900, 62950, 63000, 63050, 63100, 63150, 63200, 63250, 63300, 63350, 63400, 63450, 63500, 63550, 63600, 63650, 63700, 63750, 63800, 63850, 63900, 63950, 64000, 64050, 64100, 64150, 64200, 64250, 64300, 64350, 64400, 64450, 64500, 64550, 64600, 64650, 64700, 64750, 64800, 64850, 64900, 64950, 65000, 65050, 65100, 65150, 65200, 65250, 65300, 65350, 65400, 65450, 65500, 65550, 65600, 65650, 65700, 65750, 65800, 65850, 65900, 65950, 66000, 66050, 66100, 66150, 66200, 66250, 66300, 66350, 66400, 66450, 66500, 66550, 66600, 66650, 66700, 66750, 66800, 66850, 66900, 66950, 67000, 67050, 67100, 67150, 67200, 67250, 67300, 67350, 67400, 67450, 67500, 67550, 67600, 67650, 67700, 67750, 67800, 67850, 67900, 67950, 68000, 68050, 68100, 68150, 68200, 68250, 68300, 68350, 68400, 68450, 68500, 68550, 68600, 68650, 68700, 68750, 68800, 68850, 68900, 68950, 69000, 69050, 69100, 69150, 69200, 69250, 69300, 69350, 69400, 69450, 69500, 69550, 69600, 69650, 69700, 69750, 69800, 69850, 69900, 69950, 70000, 70050, 70100, 70150, 70200, 70250, 70300, 70350, 70400, 70450, 70500, 70550, 70600, 70650, 70700, 70750, 70800, 70850, 70900, 70950, 71000, 71050, 71100, 71150, 71200, 71250, 71300, 71350, 71400, 71450, 71500, 71550, 71600, 71650, 71700, 71750, 71800, 71850, 71900, 71950, 72000, 72050, 72100, 72150, 72200, 72250, 72300, 72350, 72400, 72450, 72500, 72550, 72600, 72650, 72700, 72750, 72800, 72850, 72900, 72950, 73000, 73050, 73100, 73150, 73200, 73250, 73300, 73350, 73400, 73450, 73500, 73550, 73600, 73650, 73700, 73750, 73800, 73850, 73900, 73950, 74000, 74050, 74100, 74150, 74200, 74250, 74300, 74350, 74400, 74450, 74500, 74550, 74600, 74650, 74700, 74750, 74800, 74850, 74900, 74950, 75000, 75050, 75100, 75150, 75200, 75250, 75300, 75350, 75400, 75450, 75500, 75550, 75600, 75650, 75700, 75750, 75800, 75850, 75900, 75950, 76000, 76050, 76100, 76150, 76200, 76250, 76300, 76350, 76400, 764

# Dittmar's Möbel-Fabrik,

Berlin C.

Molkenmarkt 6.

Gegründet 1836.

**Einfache, wie reiche Möbel jeden Stils.**

Besichtigung erbeten.

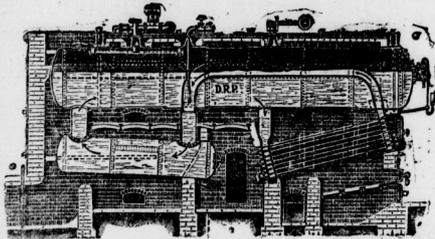
Drucksachen kostenfrei.



## Büttner-

### Grosswasserraum-Kessel

(verbesserter Mac - Nicol - Kessel)



per kg  
Kohle  
8 1/2 - 9 kg  
trockener  
oder  
überhitzter  
Dampf.

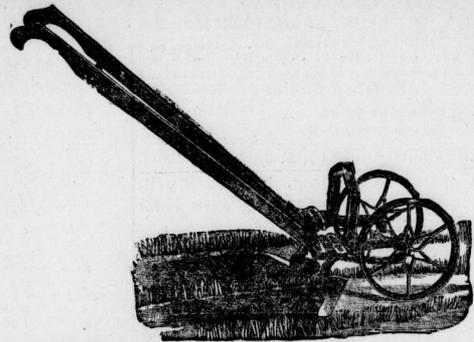
Bester Kessel für grosse u. plötzliche Dampfentnahme,  
für Walzwerke, Zechen, Färbereien, Brauereien etc.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik

**A. Büttner & Co., G. m. b. H.**

Uerdingen am Rhein.

Grösste Wasserrohrkesselfabrik Deutschlands.



## Pferdehacken,

das Beste, was es zum Hacken und Roden von Hackfrüchten giebt, komplett  
Mk. 45.-

## Doppelraderhandhacken,

genau wie das amerikanische Fabrikat,

Mk. 20.-,

bei Entnahme von drei und mehr Stück

Mk. 18.-

gegen Kasse frei Bahnhof Aschersleben.

== Gebe gern obige Maschinen auf Probe. ==

**Otto Just, Aschersleben.**

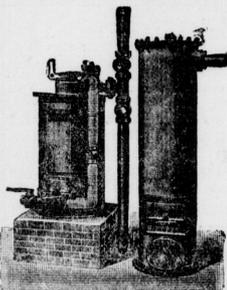
## Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.

### Otto's neuer Motor für Sauggas

in Grössen von 4-150 Pferdestärken. — Patentirt in allen Ländern.  
Betriebskraft 3-4 Mal billiger wie Dampf,  
1-3 Pfg. pro Pferdekraftstunde, je nach Grösse der Anlage.  
Geringer Raumbedarf, keine ständige Wartung, keine Concession,  
billige Anschaffungskosten.

Kostenvoranschläge und specielle Auskünfte durch die

**Gasmotoren-Fabrik Deutz,**  
Verkaufsstelle Leipzig, Georgi-Ring 19.



### Bruteier

von Hühnern à 15 Pfg., von Enten  
à 25 Pfg., von Gänsen à 50 Pfg.  
Verpackung z. Selbstkostenpreis, giebt  
ab G. H. Knechtelmannstr. Gröblich.

### Up to date- Saatkartoffeln

tieferer für 2 Mk. den Centner,  
bei größeren Posten billiger.  
**Behm,**  
Dom. Querfurt u. Weidenbach.

Paris 1900: Grand Prix.

## R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU.

Brennmaterial ersparende  
**LOCOMOBILEN**  
mit ausziehbarem Röhrenkessel  
von 4-300 Pferdekraft.  
- dauerhafteste und zuverlässigste -  
Betriebsmaschinen  
für Industrie und  
Landwirtschaft.

Ausziehbarer Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Vertreter: **Hermann Gereke, Erfurt, Scharnhorststr. 22.**

## Elektrische Strassenbahn Halle-Merseburg.

Mit Beginn des Schuljahres werden für  
die Strecke Ammendorf-Halle

**Schülerkarten**  
zum Preise von 4 Mark pro Monat aus-  
gegeben.

Ammendorf, den 5. April 1902.

Die Direktion.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftstotal habe ich von St. Klausstr. 18 nach

**Barfüsserstr. 8, 1** (5156)

verlegt.  
**Anton Schoenerstedt,**  
Presshofen-Fabrik.

## M. J. Schröder Nachfgr.,

Große Steinstraße 82, früher 20 Jahre Poststraße  
gegründet 1855

älteste feinste  
**Putzhandlung**

bringt seine ersten Neuheiten für die Frühjahrssaison zu sehr  
günstigen Preisen in Ombien usw.

## B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 64.

Capitals-Anlage in mündelsicheren Werthen;  
Provinzial- und Stadtanleihen etc.  
stets vorrätlich.

### Hypotheken-Vermittlung

für den Geldgeber völlig kostenfrei.  
**Coupons-Einlösung.**

## Ia. Portland-Cement, Hydr. Kalk, Gyps, Gypsdiele, Thonrohre etc.,

sowie sämtliche  
**Baubedarfsartikel**

officiert zu billigstem Tagespreise  
**Adolf Gersmann, Halle a. S.,**  
Verlängerte Brauenerstraße. — Tel. 2367.

## Thüring. Weisskalk,

bester Gans- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,  
officieren in großen wie kleinen Posten, jederzeit frisch gebrannt und  
lieferbar zu billigen Tagespreisen die Siebener Kalkwerke von  
**K. Schröder, Halle a. S. Baumstr. Alte Bromnade Ia.**

## \* Eisernes Baumaterial: \*

Reine gewählte I-Eisen, 80-550 mm hoch, in Säulen  
bis 16 m, gebogene Stiehbahnstienen, 100-130 mm  
hoch bis 7,5 m lang, guteisene Bauhölzer, auf- u. schweb-  
eiserne Fenster, Geranierungen etc., kleine Viehhäfen  
(Ruhlinge), Wasserleitungen und Pumpwerke liefert als  
langjährige Spezialität zu billigen Preisen frei jeder Station

**E. Lentert, Halle a. S.**

Maschinenfabrik und Eisengießerei.  
Statische Berechnungen und Kostenvoranschläge gratis.